

Wilster

Mittwoch, 14. Mai 2008

WIZ Seite 15 – Jahrgang 2008

Luftballons warnen vor Kohlekraft

Neuendorf-Sachsenbande/js – Schon in drei Jahren sollen die in Brunsbüttel geplanten Kohlekraftwerke ans Netz gehen. Vor diesen „Klimakillern“ warnen die Bürgerinitiative Untereibe und der Kreisverband der Grünen in einer gemeinsamen Aktion an der tiefsten Landstelle Deutschlands in Neuendorf-Sachsenbande. Ein Meer von 350 blauen Luftballons symbolisierte die Höhe des Meeresspiegels, die vielleicht schon in einigen hundert Jahren erreicht sein könnte, wenn aufgrund der Klimaerwärmung das Polareis abschmilzt.



Klose

Bei sonnig heißem Pfingstwetter hatten sich fast 100 Besucher an der tiefsten Landstelle eingefunden, um sich für Klima-

schutz und gegen Kohlekraft stark zu machen. BI-Sprecher Stefan Klose aus Wevelsfleth erteilte den Kraftwerksplanungen eine deutliche Absage und sprach sich stattdessen für kleinteilige Lösungen vor Ort aus. Er zweifelte die Arbeitsplatzversprechen der Kraftwerksbetreiber an, während der Ausbau von Blockheizkraftwerken, Solar- und Windenergie ein Vielfaches an Arbeitsplätzen bringen würde.

Die Luftballons, die über der tiefsten Landstelle schwebten, waren an 10,50 Meter langen Leinen befestigt. Das war exakt die Höhe,



350 blaue Luftballons über der tiefsten Landstelle symbolisieren den befürchteten Anstieg des Meeresspiegels.

die hier erreicht werden könnte, wenn man den heutigen Meeresspiegel von 3,54 Meter über Grund und den mit sieben Metern errechneten Anstieg nach Ab-

schmelzen des Grönlandees addiert.

Zum Höhepunkt der Aktion wurden die Luftballons aufgelassen, daran befestigt Kärtchen, die auf die Folgen

der Kohlekraftwerke hinweisen. Finder der Ballons werden gebeten, die Karten zurückzusenden. Zu gewinnen ist ein Schlauchboot – vielleicht die letzte Rettung

nach der großen Flut... Dr. Jürgen Ruge von den Grünen warnte mit einem Transparent: „Kohle killt Klima und lässt den Meeresspiegel steigen!“